Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **10 (1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1967

Zu unserer Jahresversammlung 1967 fanden sich am 6. und 7. Mai rund 120 Teilnehmer in St. Gallen ein. Im Ausstellungssaal der Stadtbibliothek Vadiana entbot der neue Direktor, Dr. Peter Wegelin, den Gästen den Willkommgruß. Der Sprecher gab seinen Hörern Uli Bräkers schönes Wort vom Glück des Lesens mit auf den Weg in die Tagung. Im nahen Historischen Museum wurde ihnen sodann im verdunkelten Saal eine Stunde lang dieses Glück des Lesens auf besondere Art zuteil, indem unser Präsident, Dr. Paul Scherrer-Bylund, vor ihnen auf der Leinwand Autographen von Goethe, C.F. Meyer, Grillparzer u. a. aus der Sammlung Bebler erscheinen ließ und sie «las», d.h. mit den Augen des Kenners betrachtete, der in den Schriftzügen jene Gegenwart großer menschlicher Existenz zu gewahren versteht, wie sie vor allem die Autographen schenken.

Im Saal des Waaghauses fand die eigentliche Generalversammlung statt. Die verschiedenen Tätigkeiten des Vorstandes erhielten die Billigung der Mitglieder, ebenso die vorgeschlagene Erweiterung des Vorstandes um die Herren Konrad Kahl und Professor Dietrich Schwarz, beide in Zürich. Ferner wurde der Vorstand zu einem sehr sinnvollen Unternehmen ermächtigt: mit der Zentralbibliothek Zürich einen Vertrag über die dauernde Aufbewahrung und unentgeltliche Verwaltung unserer kleinen Gesellschaftsbibliothek abzuschließen; damit wird eine vorläufig noch etwas rudimentäre Fachbücherei über Bibliophilie für ausgewiesene Interessenten öffentlich zugänglich. Nachdem der Vorstand aus der Mitte der Versammlung noch Vorschläge betreffend die Werbung von Juniorenmitgliedern zur Prüfung entgegengenommen hatte, zog man zum Apéritif, den die Stadt St. Gallen gestiftet hatte, ins Hotel «Hecht». Hier klang der Tag aus mit dem langen, an vielfältigen menschlichen Begegnungen reichen Zusammensein der 120 beim Bankett und nachher. Man hatte die Ehre, durch Stadtrat Pillmeier den Gruß der Behörden zu empfangen; einige Buchgaben zeugten vom traditionsreichen Können der St. Galler Druckereien. Man wird nicht so bald die Wechselrede zwischen unserem Präsidenten und einem unverhofft zu unserer Freude aus Deutschland erschienenen Gast vergessen: Professor Alfred Reisner, der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft der Bibliophilen, brachte an den Tag, daß der deutsche Vorstand von ähnlichen Sorgen bedrängt wird wie der schweizerische. Mitten in einem Zeitalter der Prosperität scheint jene freiwillige Opferbereitschaft zu versiegen, die allein verhüten kann, daß über kurz oder lang das Programm der bibliophilen Buchgaben radikal umgestellt oder gar preisgegeben werden muß. Dabei gäbe es reizvolle Rarissima höchsten Ranges, die einzig als Buchgaben bibliophiler Gesellschaften, nicht durch die Bibliophilie der Verlage, wieder zugänglich gemacht werden könnten.

Der Sonntag schenkte den Teilnehmern ein großes Erlebnis. Eine unvergeßliche Stunde lang führte sie Stiftsbibliothekar Professor Johannes Duft in einem der schönsten Büchersäle auf Erden in die großen mittelalterlichen Zeiten St. Gallens zurück. Man stand an einer Stätte, wo im karolingischen Frühmittelalter in unvergleichlich schöpferischen Vorgängen Urdokumente – theologische, philosophische, historische, medizinische und andere – eines werdenden sittlichen Abendlandes geschaffen oder kopiert worden waren. Aus einigen der Schaukästen leuchteten außerdem herrliche Handschriften, die von weit her an diese Stätte der Bildung gekommen waren. Mit diesem Gut, das viele hundert Jahre lebendig überdauerte, klang dann im Freien voll und rein die Schöpfung der Jahrmillionen zusammen: die im Föhnlicht leuchtende Appenzeller Gebirgswelt, in die man gegen Mittag hinausfuhr, um im Weißbad noch einmal freundschaftlich beisammen zu sein. *Bx*

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Vorsitzender/Président:	Dr. Paul Scherrer-Bylund, Direktor der Zürcher Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président:	Direktor Heinrich Blaß-Laufer, Sonnenbergstraße 51, 8032 Zürich
Schreiber/Secrétaire:	Hans Rohr, Buchhändler und Antiquar, Oberdorfstraße 5, 8001 Zürich
Säckelmeister/Trésorier:	Direktor Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen
Beisitzer/Assesseurs:	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach Stadtarchivar Dr. Paul Guyer, Untere Zäune 19, 8001 Zürich Konrad Kahl, Wolfbachstraße 17, 8032 Zürich Dr. Albert Reinhart, Leimeneggstraße 24, 8400 Winterthur Prof. Dr. Dietrich W. H. Schwarz-Hüssy, Belsitostraße 20, 8044 Zürich Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Schriftleitung/Rédaction:	Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur) Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle:	Fr. 50.— (Junioren bis 27 Jahre Fr. 30.—)
Postcheck/Chèques postaux:	80 – 52303
Graphische Gestaltung und Umschlag:	Heinrich Kümpel
Clichés:	Anderson & Weidmann, Traugottstraße 6, 8005 Zürich
Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169–9:	Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer _____